

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

Der Neubau der ICE-Strecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin ist schweres Vergehen an der Natur

In der „Mitteldeutschen Zeitung“ vom 09.07.2009 erfolgt im Artikel „ICE auf schlanken Bögen“ eine vollkommen kritiklose Berichterstattung über den Bauvorschritt für die ICE-Strecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin. Dabei hat man vollkommen ausgeblendet, welche ökologische und ökonomische Unvernunft im Interesse eines maßlosen Lobbyismus zur Planung und nun zum Bau führte. Es ist schon wenig nachvollziehbar, wie die Deutsche Bahn AG, welche sich gerne als modernes Unternehmen bezeichnet und dabei aber auf Kosten des Bahnkunden und auch des Steuerzahlers auf Uralt-ICE-Technik setzt und dann entsprechende Strecken bauen lässt. Dabei gab bzw. gibt es genug Alternativen, wozu zu allererst der Ausbau der vorhandenen und Wiederbelebung stillgelegter Strecken ebenso, wie der Einsatz von Neigezugtechnik, wie zum Beispiel beim ICE 3, gehören.

Stattdessen greift man unverständlicherweise in wertvolle Natur und Landschaft ein, wozu der Thüringer Wald, das Unstrut-Trias-Land und die Saale-Elster-Luppe-Aue gehören, ein und zerschneidet diese Räume unwiderruflich. Dabei legten Umwelt- und Naturschutzvereine zahlreiche Dokumente und Unterlagen vor, welche auf die obengenannten Fakten und Alternativen hinweisen. In einer beiseitigen Arroganz und Ignoranz fegten die vom Steuerzahler und Bahngästen finanzierten Planer und Verantwortlichen im Bund, Ländern und Deutscher Bahn diese schwerwiegenden Argumente vom Tisch. Daran ändern auch die unzähligen sogenannten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nichts. Oder glaubt man wirklich, dass man obengenannte Landschaften einfach anderswo neu entstehen lassen kann?

Nun feiert man sich noch dieser Schandtaten und will dann noch der Welt erklären, wie toll man den Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz in Deutschland umsetzt. Dabei gab es noch lange genug Zeit diesen Wahnsinn zu stoppen. Welche politischen Konstellationen in Berlin und in den Ländern auch die Regierung stellten bzw. stellen, man ließ jedoch trotz zahlreicher Mahnungen und Aufforderungen, ungehört diese Gelegenheit bzw. Chance verpuffen.

Nur Jedem sollte klar sein, dass wir alle die Zeche zahlen für derartigen Frevel. Sei es in Form von zerschnittener, neu versiegelter und gestörter Natur, Umwelt und Landschaft, stillgelegter Bahnstrecken und zusammenfallender Bahnhofsgebäude, sowie immer weiter steigender Bahnpreise.

Daher sehen die Umwelt- und Naturschutzvereine und -verbände, so auch der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA), den Neubau der ICE-Strecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin als schweres Vergehen gegen jegliche Vernunft sowie nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Zivilisation an.

Halle (Saale), den 10.07.2009

Andreas Liste
Vorsitzender